

Ressort: Lokales

LKA: Betrugsfälle mit falschen Polizisten in NRW verdoppelt

Düsseldorf, 10.08.2017, 08:22 Uhr

GDN - Die Fälle, bei denen Kriminelle sich am Telefon als Polizeibeamte ausgeben, haben laut Landeskriminalamt (LKA) in NRW stark zugenommen. "2016 gab es etwa 1.250 Fälle der Betrugsmasche falscher Polizist am Telefon", sagte Kriminaldirektor Wolfgang Hermanns, Dezernatsleiter Kriminalprävention des LKA, der "Rheinischen Post" (Donnerstag).

"Schon zum jetzigen Zeitpunkt des Jahres 2017 sind es deutlich mehr. Wir gehen davon aus, dass sich die Zahl der Fälle in diesem Jahr insgesamt mehr als verdoppeln wird. Damit haben falsche Polizisten den Enkeltrick als größte Betrugsmasche abgelöst", so Hermanns. Hinzu käme noch eine nicht unerhebliche Dunkelziffer. Dem LKA zufolge erbeuteten die Kriminellen im vergangenen Jahr durch Betrugsstraftaten "zum Nachteil älterer Menschen", wie es im Polizeijargon heißt, rund 7,9 Millionen Euro. Die Ermittler gehen davon aus, dass diese Zahl am Ende dieses Jahres aber noch deutlich höher liegen wird. Der bisher höchste Beuteschaden einer einzelnen Tat durch "falsche Polizisten" in NRW liegt laut LKA bei 523.850 Euro. Den Ermittlern zufolge handelt es sich um bandenmäßig organisierte Gruppierungen. Ihre Opfer sind in der Regel ältere Menschen. Die Chance sei laut Polizei sehr gering, dass die Opfer ihr Geld jemals zurückbekommen. Die Masche der Betrüger ist laut LKA fast immer gleich: Sie rufen ihr Opfer aus dem Ausland an. Am Apparat meldet sich ein vermeintlicher Polizist. Dieser erkundigt sich bei seinem Opfer, ob Wertsachen in der Wohnung seien. Man müsse diese in Sicherheit bringen. Deshalb würde gleich ein weiterer Beamter in zivil vor der Haustür stehen, um die Wertsachen in Empfang zu nehmen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93130/lka-betrugsfaelle-mit-falschen-polizisten-in-nrw-verdoppelt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com